

## Idee für Geschichtensteine/ Erzählsteine

Liebe Kitakinder,

hier erzähle ich euch von einer Idee für zu Hause, die ein bisschen länger dauert und die ihr über die gesamte Corona-Zeit immer wieder ändern oder erweitern könnt.

Vielleicht habt ihr schon mal von Erzähl- oder Geschichtensteinen gehört.

Das sind Steine, auf denen verschiedene Bilder darauf gemalt werden. Das geht am besten mit Acrylfarbe oder wasserfesten Filzstiften. Ihr könnt aber auch mal andere Farben testen. Auf diesen Steinen könnt ihr Symbole oder Bilder malen, die ihr möchtet.

Ein paar Beispiele wären: eine Sonne, eine Regenwolke, ein Regenbogen, eine Blume, ein Käfer, eine Raupe, ein Schmetterling, ein Mensch, Obst oder Gemüse, ein Haus, ein Auto, ein Mond, ein Herz usw. usw.

Ihr merkt selbst da gibt es keine Grenzen und kein richtig und falsch. Es könnte auch jeder in der Familie seine eigenen z.B. 5 Erzählsteine gestalten.

Wenn die Steine mit euren Bildern bemalt wurden und getrocknet sind, kommen sie alle zusammen in ein Säckchen oder ein Beutel.

Die Erzählsteine werden dann so genutzt, dass jeder sich Steine herausfischt, am besten ohne zu gucken und dann wird mit den Symbolen/Bildern darauf eine Geschichte erfunden und erzählt.

Die Regeln könnt ihr selbst festlegen. Es kann für jeden eine bestimmte Anzahl an Steinen geben mit denen er eine Geschichte erzählt. Ihr könnt in der Familie jeder abwechselnd einen Stein ziehen und miteinander eine Geschichte erzählen. Das ist alles erlaubt und ihr entscheidet es selbst, welche Regeln es geben soll.

Man kann die Erzählsteine auch gut benutzen vor dem Schlafen gehen. Statt dem Lieblingsbuch könnt ihr euch selbst oder eure Eltern für euch eine kleine Geschichte ausdenken.

Der Gedanke von Erzählsteinen ist, dass man sich selbst Gedanken macht wie die Steine zusammen passen könnten, man muss also Ideen finden, Zusammenhänge herstellen und übt dabei Sprachregeln.

Wenn ihr richtig gut darin seid, Geschichten zu erzählen und zu erfinden, dann könnt ihr vielleicht mit Mama und Papa auch ein Buch dazu nehmen und eure Eltern schreiben eure eigenen erfundenen Geschichten dabei auf.

Außerdem ist das schöne, dass die Geschichten, weil es mehrere Erzählsteine gibt und sie in einer anderen Reihenfolge gezogen werden, immer wieder anders werden und ihr sie mit neuen Steinen mit neuen Bildern ergänzen könnt.

Das wichtigste ist aber vorher, dass ihr euch auf den Weg macht, auf einen kleinen Spaziergang und dabei viele, möglichst etwas größere (also keine Kieselsteine) sammelt. Am besten zu Hause einmal abwaschen, wenn sie dreckig sind und dann bemalen. So habt ihr für eine lange Zeit eine Aufgabe und könnt es immer wieder mit der Zeit an der frischen Luft verbinden.

Viel Spaß beim Steine sammeln und Geschichten erzählen.

Unten zeige ich euch noch ein paar Beispielbilder wie Erzählsteine aussehen könnten:





Achso... vielleicht fallen euch auch noch andere Ideen ein, die ihr mit den Erzählsteinen machen könnt. So könnt ihr sie auch z.B. einfach nehmen und sortieren nach z.B. Essen, nach Fahrzeugen, Tieren, Instrumenten o.ä.

Ihr merkt also selbst, dass Erzählsteine für viele Dinge genutzt werden können. Vielleicht könnt ihr sogar euer Lieblingsbuch mit Erzählsteinen selbst gestalten und dann könnt ihr bald von ganz alleine eure Lieblingsgeschichte mit Hilfe der Steine erzählen.